

In der vom Verein von Alterthumsfreunden zu Bonn veranstalteten Winkelmannsfeier sprach Woermann aus Düsseldorf über die Geschichte der ehemaligen Düsseldorfer Gemäldegallerie.

Am Winkelmannstage der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden erläuterte Kohlmann die pergamenischen Funde.

Der Jahresbericht der Kunststätte zu Chemnitz für das Jahr 1880 theilt u. a. mit, dass die Ausstellung derselben im verflossenen Jahre von 23 052 Personen besucht war. Ausgestellt wurden 601 Kunstwerke im Gesamtwerthe von 151 208 Mark. Der Werth der als verkäuflich bezeichneten Kunstwerke belief sich auf 137 661 Mark, der nicht verkäuflichen auf 13 546 Mark. Gesendet wurden diese Kunstwerke aus: Altona, Berlin, Blasewitz, Carlsruhe, Chemnitz, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Fürstenwalde, Hamburg, Hannover, Jönitz, Klein-Zschachwitz, Kiel, Königsberg, Leipzig, Loschwitz, München, Niederschönhausen, Oberlichtenau, Sondershausen, Stargardt, Steglitz, Triest, Weimar, Wien, Würzburg, Zwickau. Aus der Ausstellung wurden gekauft für insgesamt 7 633 Mark.

Versteigerungen und Verkäufe.

Am 1. April 1881 ist zur Ausgabe gelangt das 17. Verzeichniss verkäuflicher Münzen und Medaillen von Zschiesche & Köder (Carl C. Zschiesche), Antiquitäten- und Münzenhandlung in Leipzig (Königstrasse 25). Dasselbe, 2137 Nummern umfassend, enthält Goldmünzen, Thaler, kleinere Silber- und Kupfermünzen, Medaillen und namentlich auch eine grosse Reihe antiker Münzen, zumeist aus einem in Serbien und einem bei Metz gemachten Münzfunde.

Personal-Nachrichten.

In München starb am 26. März der Maler Leopold Rottmann im Alter von 68 Jahren.

Am 28. März verschied zu Dresden der frühere Director des Königlich sächsischen Münzkabinetts und Bibliothekar an der Königl. öffentlichen Bibliothek, Heinrich August Lossnitzer, im 81. Lebensjahre. Er war am 23. December 1800 zu Zittau in Sachsen geboren, wirkte 45 Jahre lang an der Königl. öffentlichen Bibliothek und trat am 1. Juli 1877 in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Akademie der Inschriften in Paris hat an Stelle des verstorbenen Aegyptologen Mariette-Bey mit einer Majorität von 19 gegen 16 Stimmen den Orientalisten Julius Oppert zu ihrem Mitgliede gewählt, der, ein Deutscher von Geburt, Professor der assyrischen Philologie und Alterthumskunde am Collège de France ist und schon vor einigen Jahren von der Akademie den grossen Preis von 20 000 Francs erhalten hat.

In Jena feierte am 19. März der Universitätsbibliothekar Professor Dr. G. Hartenstein sein 50jähriges Doctorjubiläum. Die Universität Leipzig übersandte dem Jubilar durch eine Deputation das erneuerte Doctor-Diplom, die sächsische Regierung das Comthurkreuz des Albrechtsordens, die weimari-sche Regierung den Falken-Orden.

Piloty feiert am 26. d. M. sein 25jähriges Jubiläum als Director der Königl. Akademie der bildenden Künste in München.

Soeben ist erschienen:

Catalogue de la collection de Charles Damian Dish.
Cologne, Hassel. 1881. 4°. (176 Seiten.)

Besprechung folgt in nächster Nummer.

Inseratentheil.

Magasin d'Antiquités et de Porcelaines

de
HELENA WOLFSOHN

à DRESDE, à l'angle des rues dites: Schösser et Rosmarin No. 5.
Exportation. — Maison de confiance.

Das berühmteste Gemälde Jacob Beckers,

des grossen Frankfurter Malers, „Der preussische Landwehrmann auf dem Dorfkirchhofe am Grabe seines Vaters“, oft in Stahlstich und Lithographie reproducirt, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. (NB. Becker hat dasselbe Sujet viermal gemalt, das vorliegende ist das älteste Originalbild.)

Bei Unterzeichnetem sind zu bekommen:

Catalogue de la collection des médailles et monnaies polonaises du comte Em. Hutten-Czapki. Pétersbourg 1871—80. 4°. 3 vols. mit Holzschn. u. 30 Taf. (I. 406 S. u. 1 Taf. — II. XVII. 406 S. u. 24 Taf. — III. VII. 196. CLXVIII S. u. 5 Taf.) Preis für Vol. I u. II Mk. 75. oder Fl. 45 Oe. W. — für Vol. III Mk. 40 oder Fl. 24 Oe. W.

Skorowidz monet polskich od 1506 do 1825 roku ulozony przez K. Beyera. (Repertorium der polnischen Münzen v. Jahre 1506 bis 1825, zusammengestellt von dem rühmlichst bekannten poln. Numismatiker K. Beyer.) Autographirt. Gr.-8°. (V. 143 S., 1 Portr. u. 38 Taf.) Preis Mk. 9. 50 Pf. oder Fl. 5. 50 Kr. Oe. W.

D. E. Friedlein, Buchhandlung in Krakau.

A. Ehrichsohn, Kunst- und Antiquitäten-Handlung,
DRESDEN, Waisenhausstrasse 22.

Die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1879, Nr. 10, Seite 76, als ein höchst seltenes Curiosum (es existiren vielleicht kaum 5 Exemplare) beschriebene

Leder-Spottmedaille auf Napoleon III.,

der sogenannte Mitrailleusenorden, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Um billige Offerten von
alten Siegeln (keine Abdrücke)
bittet
P. J. B. Ruiss de Perez
poste restante Elst b. Nijmwegen
(Holland).

Wilh. Schlüter

in
Halle a. S.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
auch
ethnographische Gegenstände.

Gebhardt & Bruck,
Leipzig, Königsplatz 14,
Antiquitäten. (H 37198)

Specialität: Renaissancemöbel.

= Briefmarken =

kauft, tauscht, verkauft und
gibt solche bei guten Referen-
zen mit 33 1/4 % in Commission

G. Zechmeyer, Nürnberg.

MAX TANNINEN,
Helsingfors (Finnland)

verkauft billigst
finnische Briefmarken, Karten
und Couverts.
Preis-Liste gratis und franco.

Zschiesche & Köder
LEIPZIG

25 Königsstrasse 25
Antiquitäten-
und
Münzen-Handlung.

Alle den wissenschaftlichen Inhalt unserer Zeitschrift betreffenden Briefe, Anfragen etc. sind an die Redaction: **Herrn Hofrath Dr. Graesse, Dresden, Forststrasse 29**, die geschäftlichen Zuschriften an die Verlagshandlung von **Wilhelm Baensch in Dresden** portofrei zu richten.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Theil: Hofrath Dr. Graesse; für den Inseratentheil: Wilhelm Baensch.
Druck: Officin der Verlagshandlung, Dresden.